OBIA- OGIS

→ Neues Projekt anlegen über Projekt → Speichern als → Projekt Name „OBIA\_QGIS"

→ vorher neuen Ordner erstellen, in dem alle stäteren Dateien gespeichert werden

→ Bild in das Projekt laden über -> Layer ->Layer hinzufügen-> Rasterlayer hinzufügen.

* bei Quelle auf die drei Punkte klichen und zum Speicherort des Bilds navigieren

–> „Hinzufügen "klicken ->, Schließen" klicken

Als nächstes muss, definiert werden wie viele verschiedene Klassen wir haben wollen und wie diese heißen. In diesem Fall bilden wir fünf Klassen: 1 Gebäude, 2 Bäume,   
3 Grünfläche/Wiese, unbewachsene Erde/Acker, 5 Verkehrsflächen/Straßen, 6 Wasser

Diese Klassen müssen in QGIS als Trainingsklassen für den Algorithmus definiert werden.

Hierzu gehen wird auf -> Layer -> Layer erstellen → Neuer Shapedatei-Layer

Für den Dateinamen wird wieder über die drei Punkte in den Ordner navigiert, in den das Projekt gespeichert ist und nennen diesen "Trainingsklassen". Als Datei Kodierung wird UTF-8" gewählt und als Geometrietyp "Punkt".

Bei Neues Feld wird als Name „Klassen - Nr" eingegeben, als gewählt Typ " Ganze Zahl" und dann über „Zur Feldliste hinzufügen" hinzugefügt. Danach das Fenster über „Ok" schließen. Jetzt ist links in Feld unter Layer der Punktlayer „Trainingsklassen" zu sehen.

Um die Trainingsklassen zu füllen, müssen jetzt für jede einzelne Klasse mindestens 30 Punkte in dem Bild angeklickt werden. Um dies zu machen, muss auf den Stift und danach Punktobjekt hinzufügen " geklickt werden.

Es erscheint ein Zielpunkt, wenn der Mauszeiger auf dem Bild ist. Mit diesem ist per Linksklick mit der Maus auf Beispiele der Trainingsklassen zu klicken. Wird zum Beispiel mit dem Ersten klick en Gebäude angeklickt muss in das sich öffnende Festes bei „Klassen - Nr" eine "1" eingetragen werden. Dieser Prozess muss für jede Klasse 30 mal ausgeführt werden, bei den jedes Mal die Nummer des ausgewählten Trainingsklasse eingetragen werden muss.

Für die nächsten Schritte wird die OTB benötigt. Es wird die Werkzeugkiste benötigt, falls du diese nicht siehst, kann diese über "Verarbeitung"-> "Werkzeugkiste" sichtbar gemacht werden. In der Such leiste geben wir „Segmentation" ein und wählen es aus. Im Reiter „Parameter" alle Eingaben wie auf den Abbildungen (Achtung die Angaben auf den Bildern sind falsch, zu hohe Werte die eine zu genaue Segmentierung erstellen die viel zu lange laden muss). Beim Speicherort wieder den angelegten Ordner auswählen und als „segmentierung\_ergebnis.shp" speichern und auf „Starten" klicken. Wenn die Segmentation durchgelaufen ist, das Fenster schließen.

→ über „Layer" -> „Layer hinzufügen“ → „Vektorlayer hinzufügen" => als Quelle die erstellte «segmentierung\_ergebnis.shp"-Datei wählen und hinzufügen des Ergebnis sind die segmentierten Bereiche.

<https://www.youtube.com/watch?v=fX2UpOwoYLk&t=308s>

Der Link zum Youtube Video

Ich bin ca. bei Minute 5 nicht weitergekommen wegen meinem QGIS.